

Mitgliederversammlung AGSKZ

Datum: 29. Januar 2020

Zeit: 16.00 – 18.00

Ort: Kantonsspital Aarau, Tellstrasse 25, 5001 Aarau

Raum: Rapportraum Radio-Onkologie-Zentrum KSA-KSB, 1. UG, Haus 25

Teilnehmer:

<i>Spital</i>	<i>Vertretung</i>
Kantonsspital Aarau	Christoph Mamot, Martha Kaeslin (erste halbe Stunde), Steffen Kross (erste halbe Stunde) Entschuldigt: Stephan Bodis
Kantonsspital Baden	Clemens Caspar, Helga Horstmann, Barbara Meier
Kantonsspital Fribourg	Marc Küng
Kantonsspital Luzern	Stefan Aebi
Kantonsspital Winterthur	Renate Steden Entschuldigt: Miklos Pless
Klinik Hirslanden Zürich	Stefan Heuser
Stadtspital Triemli	Mathias Schmid
St. Claraspital AG	Annette Kolb
Bürgerspital Solothurn	Thomas Egger
Clinique de Grenolier	Patricia Muller-Hafner
Kantonsspital Thurgau	Christiane Reuter, Silke Rumpf
Kantonsspital Baselland	Entschuldigt: Andreas Wicki
Kantonsspital Olten	Entschuldigt: Walter Mingrone
Spital Thun	Entschuldigt: Jean-Marc Lüthi
Spitalzentrum Biel	Entschuldigt: Renata Carissimi-Siegenthaler, Esther Melanie Studer, Martin Zweifel
Geschäftsstelle AGSKZ	Tanja Volm

Traktanden:

Was	Wer
1) Genehmigung Traktandenliste	C. Caspar
2) Genehmigung Protokoll MV vom 27.06.2019	C. Caspar
3) Jahresrechnung, Vermögensbilanz, Revisionsbericht Geschäftsjahr 2018/2019	C. Caspar
4) Swissness: Liste der Anpassungen	T. Volm
5) Qualitätssicherung in Onkologischen Netzwerken	T. Volm
6) KVG Artikel 58	T. Volm
7) SAKK: Projekt Real World Data	C. Caspar
8) Krebsregistrierung	C. Caspar
9) Entschädigung für Zertifizierte Zentren	C. Caspar
10) Webseite AGSKZ, Registrierung Marke	C. Caspar, T. Volm
11) Organisation Mitgliederversammlungen	T. Volm

12) Planung Retraite	C. Caspar, T. Volm
13) Varia	C. Caspar, T. Volm

Protokoll

<p>1) Genehmigung Traktandenliste</p> <p>Clemens Caspar begrüsst die anwesenden Mitglieder. Die Traktandenliste und die zugehörigen Dokumente waren im Vorfeld an alle Mitglieder versendet worden. Eingaben für die Traktanden oder Einsprachen wurden nicht getätigt. Die Teilnehmerliste wird genehmigt. Alle 8 stimmberechtigten (ordentlichen) Mitglieder sind anwesend, damit ist Stimmfähigkeit gegeben.</p>
<p>2) Genehmigung Protokoll MV vom 27.06.2019</p> <p>Es gibt keine Einwände gegen das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 27.06.2019. Das Protokoll wird ohne Gegenstimmen akzeptiert und von Clemens Caspar die Erstellung verdankt.</p>
<p>3) Jahresrechnung, Vermögensbilanz, Revisionsbericht Geschäftsjahr 2018/2019</p> <p>Clemens Caspar stellt die Jahresrechnung und die Vermögensbilanz des Geschäftsjahrs 2018/2019 inkl. Revisionsbericht kurz vor. Sowohl die Jahresrechnung als auch die Vermögensbilanz werden ohne Gegenstimme freigegeben.</p>
<p>4) Swissness: Liste der Anpassungen</p> <p>Nach der Identifizierung der für Schweizer Zentren kritischen Anforderungen in den Erhebungsbögen der Deutschen Krebsgesellschaft hatte die Geschäftsstelle für jede dieser Anforderungen einen Alternativvorschlag formuliert. Diese Vorschläge wurden den Mitgliedern zur Bewertung und Überarbeitung zugesendet. Zahlreiche Mitglieder haben sich bei der Bearbeitung der Anpassungen engagiert. Die Eingaben wurden von der Geschäftsstelle konsolidiert und im Vorstand erneut diskutiert. Das Ergebnis wurde den Mitgliedern mit den Traktanden zur aktuellen MV zugesendet.</p> <p>Die Themen «Kriterien für Onkologische Fachpflege», «Palliativmedizin» und «Psychoonkologie» sowie der Passus «Krebsregister» werden intensiv diskutiert und einer nochmaligen Änderung unterzogen. Die Mitglieder geben anschliessend den vorliegenden Katalog mit den Alternativ-Anforderungen frei. Die Geschäftsstelle wird nun den Katalog in die finale Version überführen und diese Version allen Mitgliedern zur Verfügung stellen.</p> <p>In einem nächsten Schritt soll die Leitung der Nationalen Strategie gegen Krebs, Dr. Catherine Gasser, gebeten werden, diesen «Swissness» Katalog der DKG zu übergeben mit der Bitte, diesen in Zukunft allen Gutachtern für die Schweizer Verfahren als Richtschnur für die Bewertung mitzugeben.</p> <p>Die Mitglieder sind mit diesem Vorgehen einverstanden.</p> <p>Die Geschäftsstelle wird die entsprechenden Massnahmen treffen.</p>
<p>5) Qualitätssicherung in Onkologischen Netzwerken</p> <p>Das Konzept der Beratungsfirma amstad-kor «Onkologische Qualitätssicherung in der Schweiz» hat bei der Vernehmlassung zahlreiche kritische (aber auch einige positive) Bewertungen erhalten. Laut Aussage von Rolf Marti, Leiter des Bereichs Forschung, Innovation und Entwicklung in der Krebsliga Schweiz und Auftraggeber des Konzeptes, kann daher dieses Konzept in der jetzigen Form nicht umgesetzt werden. Gleichwohl ist das Thema für die Entwicklung der Versorgung von Krebspatienten wichtig.</p> <p>Aus diesem Grund haben sich noch im Dezember 2019 Rolf Marti, Stephan Bodis und Tanja Volm zu einem informellen Gespräch getroffen. Dabei wurde angedacht, eine Arbeitsgruppe mit den relevanten Stakeholdern zu bilden, um ein entsprechendes Nachfolge-Konzept zu erarbeiten. Kern des Nachfolge-Konzeptes ist es, dass keine Minimalstandards definiert werden sollen. Stattdessen sollen wenige, aber relevante Kriterien für die Qualität definiert werden und ein Umsetzungsmodell definiert werden. Für die</p>

Krebsliga als Patientenvertreter ist wichtig, dass zum einen die Basis-Versorger in der Peripherie mit eingebunden sind, aber auch die Patienten selbst z.B. durch die Hinzunahme von PROMS (Patient related outcome measurements) berücksichtigt werden.

In einem ersten Vorprojekt sollen zunächst die Ziele einer solchen Arbeitsgruppe formuliert und die für die Arbeitsgruppe relevanten Stakeholder benannt werden. Gemeinsam mit diesen soll dann ein moderierter Arbeitsgruppen-Prozess begonnen werden.

Die Mitglieder beauftragen die Geschäftsstelle, diesen Prozess zu beginnen. Falls sich jedoch abzeichnet, dass kein Erfolg erzielt werden kann, soll das Projekt beendet werden.

6) KVG Artikel 58

Der neue Artikel 58 des KVG macht Qualitätssicherung in der Medizin zu einer zentralen Angelegenheit des Bundes, der eine Qualitätskommission einrichten wird. Es wird die Möglichkeit geben, in (voraussichtlich) 2021 Anträge auf Förderung zu stellen, die den Vorgaben des Artikels entsprechen.

Falls die Arbeitsgruppe zum Thema Qualitätssicherung in der Versorgung von Krebspatienten (siehe TOP 5) zustande kommt und arbeitsfähig wird, könnte diese einen solchen Antrag stellen.

7) SAKK: Projekt Real World Data

Clemens Caspar berichtet über das Projekt RWD der SAKK (siehe Folien in Präsentation). Es sollen Daten von Krebspatienten an ein zentralisiertes SAKK Data warehouse gemeldet werden. Die Daten sollen Forschungsgruppen zur Verfügung stehen und für Berichte genutzt werden. Der Datensatz ist noch nicht endgültig definiert. Die Universitäten möchten ihre Daten automatisiert übergeben, dazu werden sie von der SPHN finanziert. Die anderen Spitäler sollen mit SecuTrail ihre Daten übermitteln.

Die AGSKZ wurde angefragt, ob ihre Mitglieder am RWD-Projekt teilnehmen wollen (DKG-zertifizierte Zentren versorgen 10.000 primäre Tumorpatienten pro Jahr = 25% aller primären Tumorerkrankten in der Schweiz).

Die Mitglieder möchten, dass der Vorstand sich hier weiter engagiert und die Mitglieder auf dem Laufenden hält.

8) Krebsregistrierung

Ab 1. Januar müssen alle Patienten, bzw. deren Daten, an die kantonalen Krebsregister gemeldet werden. Es gibt noch viele Unklarheiten, auch zwischen den Kantonen gibt es Unterschiede in der Umsetzung der Vorgaben.

Einige Mitglieder haben ihre Umsetzungsregeln zur Verfügung gestellt.

9) Entschädigung für Zertifizierte Zentren

Der deutsche PROGNOS-Bericht beschreibt umfassend, welche Leistungen eines zertifizierten Tumorzentrums zur Regelleistung gehören und damit über DRGs abgegolten sind und welche Leistungen ausserhalb der Regelleistung stattfinden und für die daher eine Erstattung, bzw. Förderung möglich, bzw. zu fordern ist.

Ein neuer Beschluss des Deutschen Gemeinsamen Bundesausschusses über die Erstfassung der Regelungen zur Konkretisierung der besonderen Aufgaben von Zentren und Schwerpunkten gemäß § 136c Absatz 5 SGB V (Zentrums-Regelungen) ermöglicht den Zentren nun, entsprechende Zuschüsse zu beantragen.

Die Mitglieder möchten, dass dieses Thema von der AGSKZ weiter verfolgt werden soll mit dem Ziel, auch in der Schweiz eine Möglichkeit für Zentrumszuschüsse zu schaffen.

10) Webseite AGSKZ, Registrierung Marke

Die Mitglieder wurden bereits per Email informiert, dass ein OnePager seit Ende Dezember 2019 online ist (www.cancercenters.ch). T. Volm informiert, dass der OnePager weiter ausgebaut wird und auch ein geschützter Bereich dazu kommen wird. Die Webseite sollte bis Ende Februar 2020 fertig gestellt sein.

Der Antrag zur Registrierung der Marke «Swiss Cancer Centers, Schweizer Krebszentren, Centres suisses d'oncologie, Centri svizzeri d'oncologia» wurde im August 2019 eingereicht. Der Entscheid ist noch ausstehend.

11) Organisation Mitgliederversammlungen

Die AGSKZ plant 2 Mitgliederversammlungen pro Jahr, wobei eine der Versammlungen bei einem Mitglied stattfinden soll (jeweils Mai oder Juni), während die zweite Versammlung an den SOHC gekoppelt werden soll (jeweils November).

Daten 2019:

Mitgliederversammlung 1: 29.01.2020, KSA

Mitgliederversammlung 2: Im Rahmen des SOHC (19.-21. November), Zürich

Voraussichtlich findet die MV am 19.11. statt, die Bestätigung des Organisationsteams des SOHC ist noch ausstehend.

Daten 2021

Im 2021 soll die Mitgliederversammlung im Mai/Juni in der Klinik Hirslanden Zürich stattfinden. Das Datum wird den Mitgliedern zeitgerecht mitgeteilt. Das Datum für die Mitgliederversammlung im November 2021 kann noch nicht festgelegt werden, da die Daten des SOHC noch nicht kommuniziert wurden.

12) Planung Retraite

Die Retraite findet am 4. Mai 2020 von 12.00 – 18.00 statt.

Das LUKS bietet seine Räumlichkeiten und sein Restaurant für die Mittagspause an. Die Kosten für das Catering werden von der AGSKZ getragen.

Bei der Retraite soll neben einem Informationsteil ein Fachthema besprochen werden (z.B. Finanzierung der Zentrumsarbeit) sowie die Strategie der AGSKZ diskutiert und erarbeitet werden.

Weitere Themen können von den Mitgliedern bis 4 Wochen vor dem Termin der Retraite eingegeben werden.

13) Varia

Stephan Bodis wird im Rahmen der nächsten MV im November 2020 zurücktreten. Der Vorstand bemerkt, dass eine Verjüngung grundsätzlich anzustreben ist. Es wird diskutiert, ob die Vorstandsfunktion an die Funktion «Arzt» gekoppelt sein muss. Die Mitglieder erklären, dass ein Vorstandsmitglied nicht Arzt sein müsse.

Patricia Muller-Hafner bringt ein, dass in der AGSKZ vor allem Themen besprochen werden, die die Deutsch-Schweiz betreffen. Sie wird von den Mitgliedern gebeten, diesen Punkt bei der Retraite erneut einzubringen, damit dieser Eingang in die Strategiediskussion findet. Die Mitglieder betonen, dass ihnen sehr an einer gesamtschweizerischen AG gelegen ist.

Clemens Caspar bedankt sich bei den Mitgliedern für ihr zahlreiches Erscheinen und bei Stephan Bodis und seinem Team für den Raum und das schöne Catering und die hervorragende Vorbereitung der MV. Clemens Caspar beschliesst die Versammlung.